



horizont

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Mitglieder- und Mieterzeitung
Ausgabe 2/2013

Alle Wohnungen erfolgreich vermietet!

Das hätte in den schwierigen Anfangsjahren der horizont eG kaum einer geglaubt, aber es ist geschafft: Genossenschaftsvorstand Jürgen Kroboth konnte bei der Mitgliederversammlung am 30. Mai 2013 stolz verkünden, dass zum Stichtag 30. April 2013 alle Wohnungen vermietet waren, die Genossenschaft keinen Leerstand hatte. Insgesamt verzeichnete die Genossenschaft ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012, so führte Jürgen Kroboth weiter aus. Die Wirtschaftsprüfer haben den erstellten Jahresabschluss 2012

Dem Dank schloss sich auch der Aufsichtsrat an, der mit seinem Bericht den Mitgliedern von seiner Arbeit mit dem Vorstand berichtete. Für zwei Mitglieder des Aufsichtsrates endete die Legislaturperiode, satzungsgemäß wurden die Aufsichtsratswahlen durchgeführt. Die Mitgliederversammlung wählte Birgit Galley und Dr. Manfred Straßenburg erneut in den Aufsichtsrat der Genossenschaft.

Einige Genossenschaftsmitglieder nutzten die Gelegenheit, Fragen an Vorstand und



bereits zur Kenntnis genommen und keine Beanstandungen formuliert. Für die geleistete Arbeit bedankte sich der Vorstand bei allen Beteiligten, die mit ihrem Bemühen und Einsatz zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Aufsichtsrat zum vorgestellten Jahresabschluss, dem Prüfbericht 2011 sowie dem Bericht des Aufsichtsrates und der Entwicklung der Genossenschaft zu stellen, die das Vorstandsmitglied Inga Herdrich beantwortete.

So erreichen Sie uns:

horizont
Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

Kundenservice
Telefon:
030-319 855 320
Fax:
030- 319 855 330

Notdienste
Wochentags ab 19 Uhr
und am Wochenende:

Havariendienst und
Notdienst Aufzugsanlage (Otis)
Fa. Gegenbauer
Telefon:
0180-33 33 222

Kabel Deutschland
Servicehotline
Telefon: 0800-52 666 25
(0,14 €/Min. aus dem
dt. Festnetz.
Abweichende Preise
für Anrufe aus dem
Mobilfunknetz möglich)

Große Freude über den 2012 renovierten Genossenschaftsclub, wo Kinder spielen und Schularbeiten machen und Mieter sich in gemütlicher Runde treffen können.

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 319 85 53 00

*„Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er was erzählen“
(M. Claudius)*

Lange und gründlich
bereitet sich Heinz-
Jürgen Dittrich auf
den Trip vor

Mietertipps
für Urlaub
und Freizeit

Kreuzfahrt auf der Ostsee

Die „Berliner Bär“ auf
großer Fahrt



Wenn Heinz-Jürgen Dittrich sich auf seinen Urlaub vorbereitet, muss er viele Wochenenden schleifen und streichen, Karten und Pläne studieren und kontrollieren, ob der Anorak auch wirklich regendicht ist. Seit zehn Jahren geht er „auf große Fahrt“ – auf Segeltour durch Nord- und Ostsee. Das Schiff „Berliner Bär“, ein 13 Meter langer Kielschwertkreuzer mit zwei Masten, wurde vor 48 Jahren in der DDR gebaut, von Mitgliedern des Segelclubs Flakensee, die die Jacht auch heute noch pflegen und mit ihr vor den Küsten Europas kreuzen.

Heinz-Jürgen Dittrich war schon in Schweden, Polen, Dänemark und natürlich an der deutschen Nord- und Ostseeküste. Zu jeder Segeltour gehört auch immer ein Landgang, um Land und Leute kennenzuler-



nen. 2011 zum Beispiel startete die Crew im schwedischen Kalma, dann ging's weiter zum polnischen Leba, vorbei an der dänischen Insel Bornholm nach Seeland, zur Insel Fehmarn und weiter bis nach Rügen. In diesem Jahr starten sie im litauischen Klaipeda und wollen über Riga und Tallin bis zur Kurischen Nehrung segeln. Die ist erst seit diesem Jahr freigegeben für die zivile Schifffahrt. Alle hoffen auf gutes Segelwetter, also ausreichend Wind. Der hat ihnen schon zweimal die Tour nach Oslo vermässelt, weil er einfach nicht aufkommen wollte.

Der „Berliner Bär“ lässt sich übrigens auch chartern für Segeltour. Dafür kann man im Segelclub Flakensee einen Sportbootführerschein für Binnengewässer oder die See machen. Infos gibt's dazu im Internet unter www.sc-flakensee.de. Der Flakensee selbst bietet aber auch viele Gelegenheiten zum Spaziergehen, Baden oder Picknicken. Besonders reizvoll ist eine Fahrt mit der alten Straßenbahnlinie 87 ab S-Bahnhof Rahnsdorf bis zur Woltersdorfer Schleuse und weiter zum Flakensee.

Berlin, Werder, Cottbus

Von seinen 85 Lebensjahren wohnt Gerhard Straaß schon 34 Jahre in der Paul-Dessau-

Straaß und gehört damit zu den ersten Bewohnern dort. Seine kleine, gemütliche Wohnung ist Ausgangspunkt für viele Wandertouren, die ihn schon quer durch Deutschland führten. Wandern ist für ihn zu einem Lebensinhalt geworden, wie er sagt. Noch bis vergangenes Jahr war er deshalb Mitglied im Eifelverein Berlin e.V., aber nun sind die Tages- oder Wochentouren doch schon etwas zu anstrengend.

Aktiv ist Herr Straaß trotzdem noch. Manchmal fährt er mit der S-Bahn zum Breitscheidplatz und isst dort zu Mittag. Dann läuft er zum Tiergarten und weiter bis zum Brandenburger Tor, von wo es dann wieder mit der S-Bahn nach Hause geht. Im Sommer fährt er raus ins Grüne nach Werder, in die Gaststätte „Weintiene“. Nach dem Mittagessen gönnt er sich einen der dort angebauten köstlichen Weine und genießt die herrliche Aussicht auf die Havellandschaft. Begeistert ist er auch vom Fürst-Pückler-Park in Cottbus, wo man bequem mit der ODEG-Regionalbahn RE 2 hinfahren kann. Manchmal jedoch bleibt er auch ganz in der Nähe und läuft zu den Ahrensfelder Bergen, wo man ebenfalls gut wandern kann, wie Gerhard Straaß betont.

Tipps: Mit dem 65plus-Ticket kann man Bahn, Busse und andere Verkehrsmittel in Berlin und Brandenburg nutzen und spart sogar dabei. Das dazugehörige Bonusheft gewährt weitere Vergünstigungen.

Die Ausflugsbuslinie A 930 startet an Wochenenden und Feiertagen am Bahnhof Strausberg und führt durch die Märkische Schweiz. Es gelten die VBB-Tarife.

Neues aus dem Club

Rojin hat ein Strandbild gestaltet und sich nach kurzer Überlegung entschlossen, es nun dem Club zu schenken. Nura

hat mit Hilfe von Frau Nozinski eine Muschelkette gebastelt und findet sich jetzt richtig schick.



Den Blumendienst machen wir



Die Kinder des Genossenschaftsclubs haben die Balkonkästen bepflanzt. Rojin erzählt: „Herr Dittrich fragte, ob wir mitkommen wollen zum Blumen kaufen. Malida und ich haben im Baumarkt ziemlich lange nach den schönsten Petunien, Geranien und Nelken gesucht. Dann haben wir die alte Erde aus den Kästen rausgemacht, die neue eingefüllt

und Löcher gegraben. In die Löcher haben wir die Blumen eingepflanzt und mit Wasser gegossen. Jetzt sehen die Balkonkästen im Club wieder schön aus. Heute habe ich mit Hosan die Blumen gegossen, Nura war vorige Woche dran.“ Und Nura ergänzt: „Da denken wir schon ganz allein dran, alle wollen mal rankommen mit Gießen.“



Malen, Basteln und knifflige Spiele machen ihnen am meisten Spaß

Rojin und ihr Bild

Nura ist stolz auf ihre Kette

Die Kinder kümmern sich um die Blumen auf dem Club-Balkon

In den Ferien werde ich...

... jeden dritten Tag schwimmen gehen oder auch grillen. Nächste Woche will ich mir mal Tennis angucken. Vielleicht gehe ich dann in den Ferien Tennis spielen (Rojin)

... auch jeden dritten Tag schwimmen gehen, in die Schwimmhalle gleich neben unserer Schule. Ich spiele mit meinen Freunden draußen oder grille mit meinen Eltern. Oder ich gucke Fernsehen oder vielleicht besuchen wir auch unsere Verwandten (Nura).

... schwimmen gehen und Fußball spielen (Roj).



vorgestellt:

Bärensteinstraße



Bärenstein ist eine Stadt im Erzgebirge am Fuße des Fichtelgebirges im Freistaat Sachsen. 1503 wurde das Städtchen erstmals urkundlich erwähnt. Ab dem 15. Jahrhundert wurde dort Eisenerz und Zinn abgebaut. Heute ist Bärenstein ein Erholungsort mit vielen Wanderwegen und Wintersportangeboten. Den Namen trägt die Straße seit 1978.

Mein Lieblingsrezept



Sommerbowle

Das Rezept ist eigentlich ganz einfach: Man nimmt Früchte der Saison (Erdbeeren, Rhabarber) und lässt sie etwas in Rum oder Wodka einweichen. Dann Weißwein und Sekt zu gleichen Teilen in einen Krug und etwas Wasser zum Verdünnen dazugeben. Ganz lecker wird es mit Holundersirup und frischen Minzblättern. Alles umrühren, kühlen und Prost! Dazu passt eine frische Quiche – lecker.

Guten Appetit wünscht Anett Schubert

Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Foto-Rätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin, oder an zeitung@horizont-eg.de.

Einsendeschluss ist der 1. August 2013

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrum freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen.

Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

Auflösung des Fotorätsels aus 1/13:

Es war der Schriftzug „Helene-Weigel-Platz“ am Einkaufszentrum am gleichnamigen Platz. Gewusst hat das, wie einige andere Mieter auch, Bill Gerhardt. Er wohnt seit Juli 2010 bei der horizont eG. Für seine Ausbildung ist er nach Berlin gekommen. „Auf der Wohnungssuche bin ich auch hier an der Märkischen Allee vorbeigefahren und was mir sofort auffiel, war die Farbigkeit der Häuser. Und natürlich das viele Grün ringsum und die Ruhe. Außerdem war für mich als Azubi auch die Miete sehr günstig und das bei einer Superwohnung“, schwärmt er.



(Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen).

Zum Helene-Weigel-Platz geht er zum Einkaufen oder zur Post, ist ja alles da, was er braucht. Was er sonst noch erledigen muss, macht er mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Sudoku

		6	9					
	1	8	2					
7		3		4		2		9
	4		5	9				
5								3
			8	6		9		
6	7		2		9	5	8	
		4		8		2		
				9	6			

Auflösung des Sudoku aus 1-13:

4	6	7	3	1	9	2	8	5
2	3	8	5	4	7	9	1	6
5	1	9	6	8	2	3	7	4
3	4	2	9	6	8	1	5	7
6	9	1	2	7	5	8	4	3
7	8	5	1	3	4	6	2	9
9	2	6	7	5	1	4	3	8
8	5	3	4	2	6	7	9	1
1	7	4	8	9	3	5	6	2

Impressum

Herausgeber: horizont
Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

V.i.S.d.P.: Vorstand der
Genossenschaft

Redaktion:
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint
quartalsweise

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Märkische Allee 66
12681 Berlin